

Vorläufiger Jahresabschluss 2010 (ungeprüft/vereinfacht)

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (ungeprüft)	Ist 31.12.10	Vorjahr
Erträge aus Leistungen	4.107,93 €	5.027,96 €
Erstattungen (z.B. ARGE Mannheim)	40.867,11 €	38.842,00 €
ALG III-Zuschüsse über Evang. Landeskirche	20.000,00 €	20.000,00 €
Spenden	27.695,20 €	12.758,16 €
Einnahmen gesamt	92.670,24 €	76.628,12 €
Personalkosten insges.	86.244,54 €	91.758,54 €
Sachaufwand für Betreuungen	3.560,72 €	4.042,34 €
Fortbildungskosten	665,00 €	562,50 €
Fachliteratur	911,34 €	1.254,70 €
Reisekosten	2.064,24 €	157,80 €
Werbung	757,51 €	168,19 €
Telefonkosten ¹		1.808,28 €
Büromaterial, Porto, Sonstiges	1.083,64 €	312,46 €
Hausverbrauchsmaterial	27,59 €	
Gebäude, Mietkosten	6.808,56 €	
Sachaufwand / Betriebsmittel	496,41 €	257,26 €
Abschreibungen	117,50 €	46,67 €
Verwaltungskostenanteil	9.414,91 €	7.605,87 €
Ausgaben gesamt	112.151,96 €	107.974,61 €
Gesamtergebnis	-19.481,72 €	-31.346,49 €

Quelle: Diakonisches Werk Mannheim 23.3.2011 (Vorjahr ebenfalls ungeprüft)

¹ Kosten werden nach 2011 übertragen

Was kostet das MAZ? Hier finden Sie in etwas vereinfachter Form den bislang vorläufigen und ungeprüften Jahresabschluss für das Jahr 2010 zusammen mit den entsprechenden Zahlen aus dem Jahresbericht 2009. Für das Jahr 2009 mussten wir die Miet- und Bewirtschaftungskosten noch separat ausweisen, da sie von der Evangelischen Kirche in Mannheim getragen wurden. Nun sind sie Bestandteil des Abschlusses und werden dem MAZ direkt zugeordnet. Die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising finden sich zum einen im Punkt Werbung und zum anderen in den Posten Büromaterial und Sachaufwand. Das MAZ erhält in den Jahren 2010 und 2011 von der Stabsstelle Fundraising beim Evangelischen Dekan eine jährliche

Anschubfinanzierung für Fundraising-Maßnahmen über 2.500 €. Sie ist enthalten in dem Posten Erstattungen. Das Spendenziel von 20.000 € wurde übertroffen. Grund hierfür war u.a. eine unerwartete größere Spende. Insgesamt speisen sich die Spenden für das MAZ fast zu gleichen Teilen aus den vielen Spenden der Spendenbrief-Aktionen und aus wenigen größeren Spenden von institutionellen Spendern. 2011 sollen 22.000 € Spenden eingeworben werden.

Die Einnahmenseite hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Das Defizit ist um ein Drittel kleiner geworden, obwohl in diesem Jahr z.B. erstmals die Mietkosten angesetzt wurden und der Verwaltungskostenanteil für den Betrieb des MAZ gestiegen ist. Zudem konnten aufgrund einer längeren Erkrankung eines Mitarbeiters eingeplante Entgelte der ARGE nicht realisiert werden. Die Personalkosten sind leicht gesunken, was wiederum mit der genannten Erkrankung und einer Vakanzzeit im Rahmen einer Wiederbesetzung einer Stelle zu tun hat.

Abschließend muss man sagen, dass das MAZ somit finanziell noch nicht vollkommen konsolidiert ist. Die Evangelische Kirche in Mannheim und ihr Diakonisches Werk werden das aufgelaufene Defizit decken und sind zugleich bemüht, die Arbeit des MAZ langfristig zu sichern. Dabei wird es immer auf einen Mix aus öffentlichen und kirchlichen Zuschüssen und Spenden ankommen. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle noch einmal gedankt.

Jahresrückblick 2010



Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ) in der Diakoniekirche Plus - ein Plus für Arbeitslose



Dekan Günter Eitenmüller

Den Stellenwert, den das MAZ für die Arbeit der Evangelischen Kirche in Mannheim und ihres Diakonischen Werks hat, kann man gut an den neuen Räumlichkeiten in der Diakoniekirche Plus erkennen. War das MAZ zuvor noch im Keller des Gemeindehauses untergebracht, hat es nun seine neuen freundlichen und großzügigen Beratungsräume direkt in der umgebauten Lutherkirche.

Gemäß ihres diakonischen Auftrags will die Evangelische Kirche in Mannheim insbesondere Menschen, die sich durch ihre Arbeitslosigkeit in einer sehr schwierigen Situation befinden, beiseite stehen, unterstützen und begleiten. Für arbeitslose Menschen ist es vor allem wichtig, dass sie weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

In der neuen Diakoniekirche kann das MAZ noch besser mit anderen sozial-caritativen Einrichtungen im Stadtteil zusammenarbeiten. Gemeinsam mit dem Kinderhilfsprojekt Aufwind und der Ev. Gemeinde in der Neckarstadt wird ein vielseitigeres Hilfsangebot als bisher gemacht. So treffen sich im Café des MAZ, das nun im Foyer der Lutherkirche ist, nicht mehr nur Arbeitslose, sondern alle möglichen Menschen aus dem ganzen Stadtteil.

Auch in schwierigen Situationen ermöglicht dies, einmal über den eigenen Tellerrand zu schauen und neuen Mut für die Bewältigung der eigenen, schwierigen Lebenssituation zu finden. Deswegen möchte ich Sie dazu einladen, einmal in der Diakoniekirche vorbeizuschauen, die Architektur zu bestaunen, einen Kaffee zu trinken und sich mit den Menschen dort zu unterhalten.

Der Schwerpunkt des MAZ liegt selbstverständlich weiterhin in der Beratungstätigkeit. Hier wissen die Berater des Mannheimer Arbeitslosenzentrums (MAZ) weiterhin zu berichten, wie notwendig es ist, arbeitslosen Menschen zu ihren gesetzlich verbrieften Rechten zu verhelfen und sie bei der Arbeitssuche zu unterstützen.

Die Evangelische Kirche in Mannheim wird auch in Zukunft Arbeitslosen nur dann nachhaltig helfen können, wenn es Menschen gibt, die bereit sind, dieses Engagement mit ihrem Geld und ihrer Zeit zu unterstützen.

Gelungene Beispiele für eine erfolgreiche Unterstützung des MAZ waren im letzten Jahr zwei Benefizkonzerte. Zum einen warb die Band des MAZ, die MAZ-Combo, zusammen mit zwei weiteren Gruppen im März im Melancthonhaus um Spenden. Zum anderen spendeten im Dezember die bekannte Mannheimer Musikerin Joy Fleming und der Liedermacher Clemens Bittlinger die Hälfte des Erlöses ihres Konzerts (3000 €) in der Konkordienkirche für das MAZ.

Es stimmt mich froh, dass es Menschen gibt, denen die Situation von Arbeitslosen nicht gleichgültig ist und die sich zusammen mit dem MAZ für sie engagieren.

Ihr Günter Eitenmüller

Ev. Kirchengemeinde MANNHEIM Bezirksgem.

39003007

Mannheimer Arbeitslosenzentrum

SPENDE MAZ JAHRESBRIEF

670 505 05

Mannheimer Arbeitslosenzentrum

39 00 3007

670 505 05

SPENDE MAZ

Das Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ) in neuen Räumen und Zeiten

Im Juli 2010 fand der Umzug des Mannheimer Arbeitslosenzentrums (MAZ) in den multifunktional gestalteten Kirchenraum der Lutherkirche statt. Hier hat nun das MAZ in unmittelbarer Nähe mit den Räumlichkeiten des Diakonischen Werks und der Gemeinde in der Neckarstadt sein endgültiges Domizil gefunden. Nachdem die mit jedem Umzug verbundenen Probleme und Schwierigkeiten gelöst waren, konnten die Mitarbeiter des Mannheimer Arbeitslosenzentrums (MAZ) ihre Arbeit wieder mit großem Elan und Engagement fortsetzen.

Auch intern gab es wichtige Veränderungen. Die langjährige Mitarbeiterin des MAZ, die Diplom-Pädagogin Johanna Wagner, ist seit Mitte letzten Jahres in der Schwangerschaftsberatung des Diakonischen Werks tätig. An ihrer Stelle konnten wir die Sozialarbeiterin Yvonne Galler als neue Mitarbeiterin im MAZ begrüßen, die große berufliche Qualifikationen, insbesondere in der Arbeit mit Migranten, hat. Gerade unsere ausländischen Hartz IV Empfänger benötigen in besonderem Maße die Unterstützung bei der Arbeitssuche und dem Umgang mit den Behörden.

Ein besonderer Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Arbeit mit Ehrenamtlichen. Es wurden gezielt Arbeitslose für ein entsprechendes Engagement geworben. Diese Arbeit wurde durch die Firma Fuchs Petrolub gesponsert.

Ziel und Blickrichtung bei der Arbeit mit Ehrenamtlichen ist es, Arbeitslosen neue Perspektiven durch Weiterqualifikationen zu geben und die freie Zeit einer Arbeitslosigkeit zielführend zu gestalten. So können die Betroffenen neuen Mut fassen und neue Kraft für ihre Arbeitssuche finden. Ein erfreulicher Nebeneffekt ist, dass durch das ehrenamtliche Engagement mehr Menschen geholfen werden kann.

Darüber hinaus konnten ein praktizierender Rechtsanwalt und ein berenteter Jurist gewonnen werden, einmal in der Woche ehrenamtlich als Berater das MAZ zu unterstützen.

In den Medien wurde Anfang dieses Jahres ausführlich über die Differenzen der Parteien hinsichtlich der Änderungen in der Gesetzgebung zu Hartz IV berichtet. Jede Seite hob hervor, was sie positiv für die Arbeitslosengeld II-Empfänger ändern wollte. Doch nicht die geringfügige Erhöhung des Regelsatzes um 5,00 € bzw. 8,00 € war das entscheidende Ergebnis, sondern eine Reihe von einschneidenden Kürzungen. Es werden z.B. für Hartz IV Empfänger keine Rentenbeiträge mehr geleistet, das zusätzliche Elterngeld wurde gestrichen und nach Arbeitslosengeldbezug wird jetzt sofort, ohne Übergangszahlungen, das niedrigere Arbeitslosengeld II gezahlt.

Die Gesetzesänderungen zeigen, wie wichtig die Beratungstätigkeit des MAZ weiterhin ist, zumal die sinkenden Arbeitslosenzahlen das Klientel der Einrichtung, die Langzeitarbeitslosen, nicht erreichen.

Wir benötigen weiterhin dringend ihre Hilfe, um unsere langjährige und erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können. (S.S.)

Hilfe für das Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ) durch ehrenamtliche Mitarbeiter

2009 erhielt das Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ) für das Projekt „Nachhaltige Beratung von Arbeitslosen durch Integration in ehrenamtliche Arbeit“ von der Firma Fuchs Petrolub AG einen Zuschuss von 7.000,00 €.

Eine Vielzahl von Arbeitslosen konnte so durch ehrenamtliche Arbeit qualifiziert, ihr Alltag strukturiert und so neue Perspektiven für die Arbeitssuche geschaffen werden. Das MAZ konnte aber auch einige ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen, die nicht arbeitslos waren, sondern aus Sozialengagement das Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ) unterstützen wollten

Momentan unterstützen drei Juristen einmal in der Woche das Beratungsteam des MAZ, sodass durch qualifizierte ehrenamtliche Beratungen Arbeitslosen geholfen werden kann. Im Sommer fand mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Personalabteilung eines großen Industrieunternehmens im Rhein Neckar Raum ein Bewerbungstraining statt, durch das Arbeitslose eine solide Grundlage für ihre Bewerbungen erhalten konnten.

Es ist für das Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ) sehr wichtig, wenn sich auch Arbeitnehmer und Rentner engagieren, weil Arbeitslosigkeit nicht nur die direkt Betroffenen etwas angeht, sondern die gesamte Gesellschaft aufgerufen ist zu helfen..

Neue Beraterin im MAZ

Nach dem Wechsel von Johanna Wagner ins Diakonische Werk nach M1 habe ich, Yvonne Galler, im Dezember 2010 ihre Nachfolge im Mannheimer Arbeitslosenzentrum angetreten. Ich bin seit 20 Jahren im Diakonischen Werk in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig. Da ich bereits seit einigen Jahren für die Beratung im Rahmen der allgemeinen kirchlichen Sozialarbeit zuständig bin, kann ich meine in diesem Arbeitsbereich gesammelten Erfahrungen in die neue Tätigkeit einbringen. Gleichzeitig freue ich mich darauf, mein Wissen in der Beratungsarbeit im MAZ zu vertiefen und Neues hinzuzulernen. Die Neuregelungen im Bereich des ALG 2, die nun kürzlich nach monatelangem Ringen entschieden wurden, stellen diesbezüglich bereits deutliche Anforderungen.

So unmittelbar mit den gesetzlichen Neuerungen konfrontiert zu werden, deren Unterstützung und Gestaltung an der Basis mitezuerleben und Menschen bei der Durchsetzung ihrer Rechte und Ansprüche zu unterstützen, gibt mir das Gefühl, mit dieser Arbeit einen wichtigen und sinnvollen Beitrag zu leisten. So fühlen sich diese Menschen in teils sehr schwierigen Lebenslagen nicht völlig allein gelassen und erhalten unabhängigen und professionellen Rat. Das neue Arbeitsfeld ist also einerseits Herausforderung und andererseits Bereicherung. (Y.G.)



Yvonne Galler